digt. Renate Laurien aus Mainz.

72 - 30.11.1970

Tendenz zur Vorauszahlung der Kosten für Erschließung „Gehren“

-m- Nackenheim. Bürgermeister Günter Ollig forderte in öffentlicher Ratssitzung die Fraktionen auf, Vorschläge zur Finanzierung für die weitere Erschließung des Neubaugebietes „Gehren“ zu unterbreiten. Für die dringende Ausweisung von rund einhundert Bauplätzen seien Mittel in Höhe von 1 587 000 Mark erforderlich. Bauinteressenten seien viele vorhanden.

Bürgermeister Günter Ollig führte weiter aus, daß der Straßenbau in diesem Gebiet etwa 1 180 000 Mark verschlinge. Ohne Straßen könnten hier keine Baumaterialien angefahren werden. In der Summe sei der Ausbau des Pappel-, Linden-, Heide-, Buchen-, Fichten-, Flieder-, Platanen-, Tannen-, Holunder-, Kastanien- und Weidenweges sowie die verlängerte Pommardstraße enthalten. Die Straßenbeleuchtung mache Mittel in Höhe von 30 454 Mark erforderlich. Zur Finanzierung des großen Projektes habe die Verwaltung bereits Vorschläge gemacht, die Baumaßnahmen über Darlehen und anschließender Umlegung zu finanzieren. Ein weiterer Weg sei, den Gesamtbetrag in die Umlegungskosten mit hineinzunehmen.

Ratsmitglied Franz Josef Bernard schlug vor, die Gesamtfinanzierung zunächst im Ausschuß zu beraten. Die CDU-Fraktion würde voraussichtlich zur Vorauszahlung der Erschließungskosten tendieren. Dieser Meinung würde sich auch die SPD anschließen, führte Ratsmitglied Reinhold Hollack aus.

Verantwortlich für Kreis Mainz-Bingen
Günter F. Hattemer